

Bürgerinitiative Lebensraum-Weiler, 6837 Weiler

Presseaussendung 2.1.2017 - Menschenkette

Weiler, 2.1.2017

Landesgrünzone in Gefahr – Menschenkette in Weiler am 6.1.2017, 14:00

Wir bilden eine Menschenkette, damit unsere Zukunft nicht buchstäblich verbaut wird. Der Backwarenhersteller Ölz will in Weiler in der Landesgrünzone einen Großbetrieb errichten. Der dafür vorgesehene Standort sowie die Art und Weise des Projektablaufes werfen für uns zahlreiche Fragen auf.

Im Gebiet Buxera in Weiler soll auf 45.000 m² (4,5 ha) ein Produktionsstandort geschaffen werden. Die lange dazu laufenden Vorbereitungen wurden von den Betreibern nicht breit kommuniziert, nun liegt von Seiten der Vorarlberger Landesregierung der Entwurf für die entsprechende Änderung der Freiflächen vor. Das Auflageverfahren läuft vom 27.12.2016 bis 27.1.2017, in dieser Zeit kann zum Entwurf schriftlich Stellung genommen werden. Die Geheimniskrämerei und das zu einem großen Teil in die Urlaubszeit gelegte Auflageverfahren lassen das Schlimmste befürchten. Diese 4,5 ha sind erst der Anfang, langfristig besteht die Gefahr, dass das Betriebsgebiet noch weiter in die Grünzone wachsen wird.

Die Landesraumplanung hat es bislang geschafft im Vorarlberger Rheintal zahlreiche Interessen – Wohnraum, Betriebsgebiete, Landwirtschaftsflächen, Erholungs- und Naturraum, Freiflächen und Auffangräume für die zunehmenden Wetter- und Naturereignisse unter einen Hut zu bringen. Im Zuge der jüngsten Ereignisse stellt sich aber eine dringende Frage: Darf sich ein Industrietrieb seine Standorte zu Lasten von Grünzonen und einer nachhaltigen Entwicklung einfach aussuchen, obwohl mehr als 290 ha gewidmete Betriebsgebiete bestehen? Andere Standorte wurden von der Firma Ölz bis heute als nicht interessant genug abgelehnt, solche Vorschläge kamen z.B. aus Dornbirn, Hohenems oder Gais/Bludesch. Außerdem würde der Alleingang der Gemeinde Weiler die zukunftsweisenden Anstrengungen zur Schaffung eines interkommunalen Betriebsgebietes für die Gemeinden Klaus, Weiler, Sulz und Röthis zerstören.

Im Erläuterungs- und Umweltbericht wurde in der Abwägung in Hinsicht auf Naturschutz, Raumplanung, Verkehr und Landwirtschaft die beabsichtigte Widmung negativ beurteilt. Trotzdem kommt die Wirtschaftsabteilung des Amtes der Landesregierung zum Schluss, dass ein großes – überwiegendes – öffentliches Interesse alle anderen Beurteilungen und Argumente aussticht. Das Gegenteil ist der Fall. Im überwiegenden öffentlichen Interesse und Gesamtwohl der Bevölkerung liegt eine nachhaltige und weitsichtige Landesraumplanung und nicht die einseitige Bevorzugung eines Betriebes und einer Gemeinde aus rein finanziellen Interessen. „Sollte die wirtschaftspolitische Sichtweise in diesem Fall alle anderen Argumente überwiegen, bedeutet dies nicht zuletzt, dass die Landesgrünzone künftig immer in Frage gestellt werden kann“, sagt Kerstin Riedmann von der Bürgerinitiative. Eine Signalwirkung an weitere Unternehmen sowie Gemeinden und entsprechende Begehrlichkeiten seien dann zu erwarten.

Wem die Natur und Landesgrünzone am Herzen liegt und die Initiative unterstützen will, ist am 6.1.2017 um 14 Uhr herzlich zur einstündigen Aktion Menschenkette in der Grünzone Buxera eingeladen und kann auch auf der Website www.lebensraum-weiler.com die Petition für den Erhalt der Landesgrünzone unterzeichnen.

Lebensraum Weiler ist eine Bürgerinitiative mit mehr als 30 Mitgliedern die für den Schutz und Erhalt der Landesgrünzone in Weiler gegründet wurde. Die Mitglieder sind Anrainer, junge Familien und interessierte Bürgerinnen und Bürgern aus Weiler und Umgebung.